



Niederschrift 15. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Golm

Sitzungstermin:	Donnerstag, 25.02.2010
Sitzungsbeginn:	19:05 Uhr
Sitzungsende:	21:50 Uhr
Ort, Raum:	Gemeindebüro Golm, Reiherbergstr. 31, Golm

Anwesend sind:

Herr Horst Heinzel	CDU	ab 19:25
Frau Kathleen Krause	SPD	
Herr Marcus Krause	SPD	
Herr Ulf Mohr	Einzelbewerber	
Frau Annelore Zech	DIE LINKE	

Gäste:

Herr Wolfram, bereich Stadtentwicklung – Verkehrsentwicklung
Frau Röpke, Schriftführerin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Bürgerfragen
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.01.2010 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 4.1 Bürgerhaushalt 2010 "Liste der Bürgerinnen und Bürger"
 - 4.2 10/SVV/0052 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2010
Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service
 - 4.3 10/SVV/0079 Haushaltssicherungskonzept 2010 - 2013
Oberbürgermeister, Zentrale Steuerungsunterstützung
 - 4.4 10/SVV/0078 Eckwertebeschluss für die Planung des Haushaltsjahres 2011
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
neue Fassung vom 21.01.2010

- 4.5 10/SVV/0080 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2010
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilienservice
- 4.6 10/SVV/0055 Satzung über die Erstattung von Schülerfahrkosten sowie die Beförderung
von Schülerinnen und Schülern in der Landeshauptstadt Potsdam
Mitteilungsvorlage
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen
- 4.7 10/SVV/0092 Einführung Genderbudgeting
Mitteilungsvorlage
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 4.8 10/SVV/0040 Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Potsdam: öffentliche Ausle-
gung des 2. Entwurfes
mit Änderungsantrag der Fraktion CDU/ANW
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.9 10/SVV/0053 Rahmenkonzept Potsdamer Kinder- und Familienzentren
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie
- 4.10 09/SVV/1150 Blühende Straßenränder
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
mit Änderungsantrag der Fraktion SPD
- 5 Anträge des Ortsbeirates
 - 5.1 Straßenbenennung im Ortsteil Golm
hier: Studentenhof Golm (Wiedervorlage)
Vorlage: 09/OBR/0222
U. Mohr
 - 5.2 Rechnung für Internetseite des Ortsteils
Vorlage: 10/OBR/0009
U. Mohr
 - 5.3 Bericht zur Umsetzung der Bürgerhaushalte 2007 und 2008
Vorlage: 10/OBR/0013
M. Krause
 - 5.4 Stasi-Überprüfung der Mitglieder des Ortsbeirates Golm
Vorlage: 10/OBR/0014
M. Krause
 - 5.5 Grundstück, Flurstück 37, Flur 3 der Gemarkung Golm
Hier: Sachstandsbericht / Gewährleistung der ungehinderten Zugänglichkeit der Bade-
stelle
Vorlage: 10/OBR/0015
K. Krause
 - 5.6 Zuschuss zum Druck der Broschüre -Ein Konzept für Golm -
Vorlage: 10/OBR/0016
U. Mohr
- 6 Informationen des Ortsvorstehers
- 7 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ortsvorsteher Herr Mohr eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Bürgerfragen

Herr Dr. Höfgen

Der Weg vom Ort zu den Instituten sei ein Problem; die Baustelleneinrichtung (Baumaßnahmen Kita und Fraunhofer Institut) lasse zu wünschen übrig. Da die Laternen abgeschaltet sind, müsse es wenigstens eine Notbeleuchtung geben.

Frau Buder

Der Eichenweg von der neuen Straße aus müsse gekennzeichnet werden, Besucher müssten oftmals danach fragen.

Weiter fragt sie nach der Fertigstellung des Einkaufszentrums und den Räumlichkeiten Reihbergstraße 31. Hier, so Herr Mohr, werde immer ein Raum für Veranstaltungen zur Verfügung stehen.

Frau Fischer

An der Haltestelle Golmer Fichten gibt es in Richtung Hauptbahnhof, also stadteinwärts, keine Sitzbank, während in der anderen Richtung eine aufgestellt ist. Dies ist insofern unverständlich, da Fahrgäste die auf einen Bus warten eher eine Sitzgelegenheit benötigen, als jemand der aussteigt.

Weiter informiert sie, dass am 20.02.2010 eine Tanzveranstaltung der Senioren statt gefunden hat; es wäre schön gewesen, wenn jemand vom Ortsbeirat daran teilgenommen hätte.

Am 11.05.2010 wird es für die Senioren eine Führung durch den Wissenschaftspark geben.

Frau Scheffel

spricht das Parkplatzproblem gegenüber der Arztpraxis an.

Im Verlauf der Diskussion regt Herr Dr. Höfgen an, die Stadt möge zusätzliche Flächen für Parkplätze ankaufen.

Frau Krause

Der Radweg (am Friseursalon) werde weiterhin als Parkfläche genutzt; sie bittet Herrn Mohr dies in der Verwaltung vorzubringen, damit der Radweg als solches kenntlich gemacht werde.

Frau Zech schlägt diesbezüglich einen Vor Ort Termin vor.

zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.01.2010 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Der Ortsvorsteher stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit

fest.

Zur Niederschrift vom 21.01.2010 bittet Frau Krause im TOP 6 das neue Programm des Jugendfreizeitladens korrekt zu benennen, es heißt: - Leistungs- und Qualitätsvereinbarungen mit der Stadt Potsdam-.

Mit dieser Korrektur wird die Niederschrift 3/0/2 bestätigt.

Der vorliegenden Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

zu 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 4.1 Bürgerhaushalt 2010 "Liste der Bürgerinnen und Bürger"

Herr Mohr erklärt, dass auch der Bürgerhaushalt in alle Ausschüsse und Ortsbeiräte überwiesen wurde.

Alle Vorschläge sind unter der Maßgabe des Haushalts zu betrachten.

Im Ergebnis der Diskussion wird den Punkten 3,4,5,8,20 **einstimmig** zugestimmt, Punkt 7 – abgelehnt, alle anderen zur Kenntnis genommen.

zu 4.2 10/SVV/0052 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2010

Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service

Der Ortsvorsteher bringt die Beschlussvorlage ein.

Herr Krause bittet im Zusammenhang mit dem Haushalt um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze von 50.000 € sind durch die einzelnen Fachbereiche im Haushaltsjahr 2010 im Ortsteil Golm geplant?
2. Sind die im Haushaltsjahr 2009 für „Einfahrt Reiherbergstraße und Thomas Müntzer Straße / Platzgestaltung Dorfanger / eingestellten Investitionsmittel i.H. 100.000 € vollständig verwendet worden?

Wenn nein: In welcher (vorläufigen) Höhe sind Haushaltsreste gebildet worden? Sind unverbrauchte Haushaltsmittel zur Deckung anderweitiger Investitionskosten verwendet worden?

Wenn ja: Im Rahmen welcher Deckungskreise und in welcher Höhe sind „Umschichtungen“ vorgenommen worden?

3. Sind die im Haushaltsjahr 2009 für „Karl-Liebnecht-Straße OT Golm“ eingestellten Mittel i.H. 150.000 € vollständig verwendet worden?

Wenn nein: In welcher (vorläufigen) Höhe sind Haushaltsreste gebildet worden? Sind unverbrauchte Haushaltsmittel zur Deckung anderweitiger Investitionskosten verwendet worden?

Wenn ja: Im Rahmen welcher Deckungskreise und in welcher Höhe sind „Umschichtungen vorgenommen worden?

4. Welche konkreten Maßnahmen sollen mit dem im Haushaltsansatz „Erschließung Gewerbegebiet Golm“ veranschlagten Investitionsmitteln i.H. 170.000 € finanziert werden?
5. Werden aus dem Planansatz für den Ausbau des Radwegenetzes im Jahr auch Teilmaßnahmen im Ortsteil Golm finanziert?

Wenn ja: Welche Teilabschnitte (Strecken) sollen 2010 und welche 2011 realisiert werden?

Wenn nein: In welchen Haushaltsjahren sind welche konkrete Maßnahmen vorgesehen?

6. In welcher Haushaltsstelle / in welchem Produktkonto sind bzw. werden die Grunderwerbskosten für die Grünflächen im südlichen Bereich des B-Plangebietes Wissenschaftspark veranschlagt? In welcher Höhe werden Grunderwerbskosten eingestellt?
7. Sind für den Ausbau der Reiherbergstraße (Östlicher Teil) beantragte Fördermittel bewilligt worden?

Wenn ja: Für welche Haushaltsjahre sind Zuwendungen bewilligt worden und wie wird die Baumaßnahme in der Haushaltsplanung berücksichtigt?

8. Sind in der Finanzplanung 2010 bzw. Folgejahre des KIS die Kosten für die Dacherneuerung des Gebäudes des Jugendfreizeitladens enthalten?

Für welches Jahr ist die Dacherneuerung vorgesehen; welche Mittel sind eingeplant?

Herr Heinzl meint, es müsste in der Verwaltung doch eine Liste geben, in der die Maßnahmen einzelnen untersetzt sind. Wenn die Reiherbergstraße jetzt heraus fällt, würden die Mittel eingespart, das könne man nicht ohne weiteres hinnehmen. Der Ortsbeirat sollte einen Änderungsantrag stellen, dass die Reiherbergstraße mit in den Haushalt aufgenommen wird.

Der Ortsbeirat beantragt die notwendigen Mittel für den Ausbau des Straßenabschnittes der Reiherbergstraße zwischen Einmündungen Karl-Liebknecht-Str. und Falknerstraße in den Haushalt 2010 einzustellen.

Als Deckungsquelle nennt Herr Heinzl die Kosten für die Erschließung des Wissenschaftsparks.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Im Verlauf der weiteren Diskussion stellt Herr Krause folgenden Änderungsantrag zum Haushalt:

Der Ortsbeirat Golm beantragt die Aufnahme folgender Maßnahmen / Kostenansätze in die Haushaltsplanung 2010:

1. Ausbau der Reiherbergstraße / westlicher Teil ab Bahnunterführung
Kosten für Vorplanung: 27.000 € (lt. vorliegender Honorarschätzung)
2. Gestaltung des Platzes gegenüber Friedhof Golm / Straßendreieck
Reiherbergstraße/Geiselbergstraße
Kosten für Vorplanung: 5.500 € (lt. vorliegender Honorarschätzung)

Deckungsvorschlag:

Haushaltsreste der im Rahmen der Bürgerhaushalte realisierten Baumaßnahmen

Begründung:

Die Reiherbergstraße im benannten Bereich weist einen erheblichen Ausbaubedarf auf. Im Rahmen einer Vorplanung sind die Nutzungsansprüche zu klären und Ausbaualternativen zu entwickeln, die konzeptionell insbesondere die Sicherheit des nichtmotorisierten Verkehrs verbessern und auch Potentiale für den ruhenden Verkehr erschließen und die dann gemeinsam mit den Anliegern bzw. mit den Bürgern als Entscheidung für Art und Umfang einer Realisierung zu diskutieren sind.

Der Platz gegenüber dem Friedhof, der besonderen ortsbildprägenden Charakter hat, kann nach Umbau / Verlagerung des Trafohauses einer den verschiedenen Nutzungsansprüchen gerecht werdenden Gestaltung zugeführt werden.

Rahmen der Vorplanung soll durch Einbeziehung interessierter Akteure ein offenes, bürgerschaftliches Verfahren (bspw. Durchführung Planungswerkstatt) durchgeführt werden.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Herr Krause schlägt vor, zunächst die o.g. Fragen der Verwaltung zur Beantwortung zu übergeben, weil sich dadurch evtl. noch neue Erkenntnisse und Quellen erschließen könnten.

Herr Mohr wird sich mit dem zuständigen Fachbereich und Frau Hoffmann (Bereich Haushalt und KLR) kurzfristig zusammen setzen.

Unter Maßgabe der eingebrachten Änderungen und Berücksichtigung der Antworten stimmen die Mitglieder des Ortsbeirates der geänderten DS 10/SVV/0052 einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig **angenommen**

zu 4.3 10/SVV/0079 Haushaltssicherungskonzept 2010 - 2013

Oberbürgermeister, Zentrale Steuerungsunterstützung

Herr Mohr bringt die Beschlussvorlage ein.

Diskussionsbedarf besteht nicht; somit wird die DS zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 3
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 2

zu 4.4 10/SVV/0078 Eckwertebeschluss für die Planung des Haushaltsjahres 2011

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
neue Fassung vom 21.01.2010

Herr Mohr bringt die Beschlussvorlage ein.

Diskussionsbedarf besteht nicht; somit wird die DS zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 4
Ablehnung: 1
Stimmenthaltung: 0

zu 4.5 10/SVV/0080 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2010

Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilienservice

Herr Mohr bringt die Beschlussvorlage ein.

Herr Krause erinnert an den Punkt 8. seiner Fragen zur Behandlung der DS 10/SVV/0052 und stellt folgenden Änderungsantrag:

Der Ortsbeirat fordert, dass im Wirtschaftsplan KIS 2010 die Dacherneuerung (ca. 30.000,-€) des Gebäudes des Jugendfreizeitladens Chance e.V. in Golm mit berücksichtigt wird.

Abstimmung des Änderungsantrages: 4/0/1

Der Ortsvorsteher stellt nun die Beschlussvorlage einschließlich der Änderung zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 4
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 1

zu 4.6 10/SVV/0055 Satzung über die Erstattung von Schülerfahrkosten sowie die Beförderung von Schülerinnen und Schülern in der Landeshauptstadt Potsdam

Mitteilungsvorlage

Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen

Der Ortsbeirat nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

**zu 4.7 10/SVV/0092 Einführung Genderbudgeting
Mitteilungsvorlage**

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Der Ortsbeirat nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

**zu 4.8 10/SVV/0040 Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Potsdam: öffentliche Auslegung des 2. Entwurfes
mit Änderungsantrag der Fraktion CDU/ANW**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Zu diesem TOP begrüßt der Ortsvorsteher Herrn Wolfram vom Bereich Stadtentwicklung – Verkehrsentwicklung.

In Vorbereitung der Sitzung sind den Ortsbeiratsmitgliedern die wesentlichen Änderungen im Flächennutzungsplan gegenüber dem Entwurf von 2008 ausgereicht worden, zu denen Herr Wolfram nun noch einige Erläuterungen gibt.

Im Anschluss beantwortet er die Nachfragen der Mitglieder.

So fragt u.a. Herr Mohr, ob es bei der Erweiterung der Gewerbefläche evtl. zu Konflikten mit der Wohnbebauung kommen könnte.

Dies, so Herr Wolfram werde später im B-Plan geregelt. Man könne aber davon ausgehen, dass die Bebauungsplanfestsetzungen vor allem Gewerbe ermöglichen werden, dass dann auch zum Wissenschaftspark passt.

Herr Krause führt aus, dass im 2. Entwurf des FNP nunmehr in größerem Umfang gewerbliche Flächen östlich der Bahn dargestellt sind.

Er verliest folgende Aussage aus der Begründung zum Planentwurf:

Im Jahr 2009 wurde die Entwicklung des Branchenkompetenzfeldes Biotechnologie und der Standort Golm im besonderen untersucht. Im Ergebnis ist mittelfristig ein deutlicher Flächenbedarf festgestellt worden, dem im FNP mit einer Erweiterung der gewerblichen Baufläche östlich der Bahn Rechnung getragen wird. An dieser Stelle sollte (ähnlich wie in der Medienstadt) die gewerbliche Entwicklung Vorrang vor einer möglichen Wohnnutzung haben.

Mit RdNr. 15 (Seite 84, untenstehend) wird in diesem Zusammenhang auf folgende Unterlage verwiesen:

„Entwicklungskonzept zur Stärkung des Branchenkompetenzfeldes Biotechnologie / Life Science mit dem räumlichen Schwerpunkt Wissenschaftspark Golm“ im Rahmen der Technischen Hilfe des EFRE, Auftragnehmer PM&Partner, 2009.

Dazu hat er folgende Fragen:

Wie begründen genannte Konzepte konkret den zusätzlichen Bedarf an gewerblichen Flächen?

Wie begründen sich insbesondere die Flächengröße und die Flächendisposition? In welchen Kontext stehen Flächengröße und Flächendisposition zum Grundstücksmarkt? Was ist in diesem Zusammenhang unter „angemessenen Preisen“ zu verstehen?

Welche verkehrlichen Auswirkungen sind zu prognostizieren? Wie soll ein „Gewerbegebiet“ dieser Größenordnung an das überörtliche Straßennetz angeschlossen werden?

Wie werden die städtebaulichen Auswirkungen der relevanten „Erweiterungsfläche“ im Vergleich zu einer Darstellung als Wohnbaufläche eingeschätzt?

Ein Gewerbegebiet wird durch größere Baumassen und höhere Baudichten geprägt sein und führt mithin zu einer nachhaltigeren Veränderung des Landschaftsraumes als die Entwicklung eines Wohngebietes (... wies es der Entwurf FNP vorsah...). Wie wird dieser nachhaltigere Eingriff in den Landschaftsraum abgewogen?

Wie wird diese Entwicklung insbesondere mit den Zielstellungen des Landschaftsplanes abgewogen?

Herr Mohr ist der Ansicht, dies würde hier zu weit führen und bittet in der Diskussion sich nur mit den Dingen zu befassen, die den FNP betreffen.

Der Flächennutzungsplan, so Herr Wolfram, sei mit einer Perspektive bis 2020 geplant und weist die Flächen aus, die mittelfristig gebraucht werden, um weiter Gewerbe anzusiedeln. Das Stadtentwicklungskonzept Gewerbe werde zur Zeit noch bearbeitet und gegen Ende des Jahres fertiggestellt. Darin werden auch die Empfehlungen des Gutachtens von PM& Partner zum Branchenkompetenzfeld Biotechnologie aufgenommen.

Zur Frage der Verkehrsentwicklung gehe er davon aus, dass sich Gewerbe ansiedeln wird, das auch zum Wissenschaftspark passt. Also kein Gewerbe, das auf erheblichen Schwerlastverkehr angewiesen sei, sondern nur den normalen Verkehrsfluss durch Mitarbeiter hat, hier wird wie bisher der ÖPNV einen großen Anteil leisten. Damit wäre die Straßenanbindung Golms ausreichend leistungsfähig. Im übrigen könne man dann auch im B-Planverfahren Festlegungen treffen, welches Gewerbe sich im Wissenschaftspark ansiedelt. Im übrigen werde vieles, wie z.B. Baudichte und Abstände im B-Plan geregelt.

Im Weiteren beantwortet er Fragen zur Landschaftsentwicklung.

Der Änderungsantrag der Fraktion CDU wird nicht beraten, weil dieser inhaltlich nicht den Ortsteils Golm betrifft.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 3
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 2

zu 4.9 10/SVV/0053 Rahmenkonzept Potsdamer Kinder- und Familienzentren
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Herr Mohr bringt die Beschlussvorlage ein.

Diskussionsbedarf besteht nicht; er stellt die DS zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen**

zu 4.10 09/SVV/1150 Blühende Straßenränder
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
mit Änderungsantrag der Fraktion SPD

Der Ortsvorster bringt den Antrag ein.

Diesen Antrag, so Herr Heinzel, müsse man grundsätzlich ablehnen. Die Straßenränder sauber zu halten sei ohnehin schwierig. Er gibt zu bedenken, dass wenn sie nun bepflanzt würden, müssten sie auch gepflegt werden. Ein weitere Aspekt ist die Finanzierung, diese Geld sollte besser in Radwege investiert werden.

Dem schließt sich Frau Zech an, das was jetzt vorhanden sei, sollte erhalten und gepflegt werden.

Frau Krause spricht sich für den Antrag aus, gibt aber zu bedenken, dass diese Pflanzen unter Umständen mehr CO2 aufnehmen als Wiesenflächen. Gerade für den nördlichen Bereich von Potsdam würde die Umsetzung dieses Antrages das Erscheinungsbild verbessern.

Herr Mohr spricht sich für eine standortgerechte Begrünung der Straßenränder aus und verweist auf die fachlich begründeten Funktion einer Grünfläche an Straßenränder.

Dies betrifft Dinge wie Sichtverhältnisse, Luftfeuchtigkeit, Staubbindung und Gestaltung.

Der Ortsvorsteher stellt zunächst den Änderungsantrag der Fraktion SPD zur Abstimmung.

Der Antrag wird 1/3/1 abgelehnt.

Abstimmung des Ursprungsantrages:

Abstimmungsergebnis:
Zustimmung: 1
Ablehnung: 3
Stimmenthaltung: 1

zu 5 Anträge des Ortsbeirates

**zu 5.1 Straßenbenennung im Ortsteil Golm
hier: Studentenhof Golm (Wiedervorlage)
Vorlage: 09/OBR/0222
U. Mohr**

In der Sitzung des Ortsbeirates am 10.12.2009 war der Vorschlag der Verwaltung, die Straße in „Gebrüder-Jacobi-Straße“ zu benennen abgelehnt worden.

Als Vorschläge gibt es jetzt **Am Weiher** und **Am Mühlenteich**.

Die Mitglieder einigen sich auf den Namen „**Am Mühlenteich**“.
Der Ortsvorsteher wird dazu in der nächsten Sitzung einen Antrag einbringen.

**zu 5.2 Rechnung für Internetseite des Ortsteils
Vorlage: 10/OBR/0009
U. Mohr**

Der Ortsvorsteher erläutert noch einmal kurz die Intention des Antrages.

Diskutiert wird der weitere Verfahrensweg. Übergibt der Ortsbeirat die Internetadresse an die Stadt, befürchtet er, kein Mitspracherecht mehr zu haben. Das ist so nicht gewollt.

Herr Mohr erklärt, sich weiter darum zu bemühen, dass die Stadt zwar als Auftraggeber genannt ist, aber der Ortsbeirat die Kosten übernimmt.

Er stellt den Antrag zur Abstimmung.

Der Ortsbeirat beschließt:

Aus dem Sachaufwand des Ortsteils sind an Herrn Horst Heinzel **44,97 €** für die Bezahlung der Internetseite golm-info.de / golm-portal.de zu erstatten.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen**

**zu 5.3 Bericht zur Umsetzung der Bürgerhaushalte 2007 und 2008
Vorlage: 10/OBR/0013
M. Krause**

Herr Krause gibt einige Erläuterungen zu seinem Antrag.

Diskussionsbedarf besteht nicht; Herr Mohr stellt den Antrag zur Abstimmung.

Der Ortsbeirat Golm beschließt:

Der Ortsvorsteher wird beauftragt, in gemeinsamer Vorbereitung und Abstimmung mit dem Büro der Stadtverordnetenversammlung Potsdam und den jeweiligen Fachdienststellen der Stadtverwaltung Potsdam einen Bericht zur Umsetzung der investiven Maßnahmen der Bürgerhaushalte 2007 und 2008 bis zur 16. Sitzung des Ortsbeirates Golm in schriftlicher Form vorzulegen.

Der Bericht hat gegliedert nach den beschlussmäßig priorisierten Projekten insbesondere Auskunft darüber zu geben, welcher Mittelabfluss in den jeweiligen Haushaltsjahren erfolgte und welche Haushaltsausgabereise gebildet wurden. Sofern durchgeführte Maßnahmen unterhalb der festgesetzten Zuschüsse kostenmäßig abgeschlossen/fertiggestellt wurden, hat der Bericht auch Auskunft über die Verwendung der Haushaltsreste zu enthalten.

Die Beratung des vorzulegenden Berichtes wird als Tagesordnungspunkt der 16. Sitzung des Ortsbeirates Golm vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen**

zu 5.4 Stasi-Überprüfung der Mitglieder des Ortsbeirates Golm

Vorlage: 10/OBR/0014

M. Krause

Herr Mohr bringt den Antrag ein, hält aber eine Überprüfung nach so langer Zeit für überflüssig.

Herr Krause weist auf die Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung zu diesem Thema hin; auch die Ortsbeiräte sollten das beschließen.

Frau Krause und Herr Heinzl sprechen sich für den Antrag aus.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt.

Der Ortsbeirat beschließt:

Die Mitglieder des Ortsbeirates Golm werden auf eine mögliche Tätigkeit für das Ministerium für Staatssicherheit der DDR überprüft.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, bei der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes die Auskünfte gem. § 20 Abs. 6 lit. B StUG einzuholen.

Für die Auswertung der Auskünfte soll der gem. DS 08/SVV/1055 gebildete Sonderausschuss zuständig sein. Die Stadtverordnetenversammlung wird insoweit gebeten, die Zuständigkeiten des Sonderausschusses auch auf die Mitglieder des Ortsbeirates Golm auszuweiten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 4

Ablehnung: 1

Stimmenthaltung: 0

- zu 5.5 Grundstück, Flurstück 37, Flur 3 der Gemarkung Golm**
Hier: Sachstandsbericht / Gewährleistung der ungehinderten Zugänglichkeit der Badestelle
Vorlage: 10/OBR/0015
K. Krause

Frau Krause erklärt die Intention ihres Antrages.

Nach kurzem Meinungsaustausch über u.a. die Einhaltung und Kontrolle des Pachtvertrages und Parkordnungsschilder wird der Antrag zur Abstimmung gestellt.

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, dem Ortsbeirat Golm bis zur nächstfolgenden Sitzung schriftlich darüber Auskunft zu geben, welche Maßnahmen veranlasst wurden, um die festgestellte unzulässige Einzäunung der „Badestelle“ zu beseitigen bzw. deren ungehinderte Zugänglichkeit zu gewährleisten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

- zu 5.6 Zuschuss zum Druck der Broschüre -Ein Konzept für Golm -**
Vorlage: 10/OBR/0016
U. Mohr
Der Antrag wird von dem Ortsvorsteher eingebracht.

Herr Heinzel ergänzt, dass auch der Oberbürgermeister die Broschüre, an der zwei Jahre gearbeitet wurde, positiv bewertet hat. Die Druckkosten werden ca. 3000,--€ kosten und der Ortsbeirat solle sich mit 500,--€ daran beteiligen.

Frau Krause fragt, wann das Konzept im Ortsbeirat vorgestellt werde? Sie würde es begrüßen, wenn sich der Ortsbeirat damit beschäftigt und sich eine Meinung bildet.

Dazu erklärt Herr Heinzel, dass auch der Ortsvorsteher an der Erarbeitung beteiligt war, nun solle die Broschüre in alle Haushalte verteilt werden und die Bürger sind aufgefordert, sich einzubringen.

Wenn die Broschüren gedruckt sind, kann selbstverständlich im Ortsbeirat darüber diskutiert werden.

Herr Mohr stellt den Antrag zur Abstimmung.

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Arbeitskreis Golm hat die Broschüre - Ein Konzept für Golm – (Natur, Wissenschaft und Kultur) erarbeitet und herausgebracht.

Vorgesehen ist, diese an alle Einwohner des Ortsteils Golm auszureichen.

Der Ortsbeirat Golm beteiligt sich an den Druckkosten und stellt dafür aus dem Sachaufwand 2010 **500,--€** zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen**

zu 6 Informationen des Ortsvorstehers

Es gibt keine Informationen.

zu 7 Sonstiges

Folgende Themen werden angesprochen:

- Stand zur gemeinsamen Sitzung Eiche/Grube/Golm.
Herr Mohr: einen gemeinsamen Termin gibt es noch nicht; bisher habe nur Grube zugesagt.
- Winterdienst/Winterschäden Am Zernsee
In der Zernsee- Siedlung gibt es viele Wochenendhäuser, die im Winter nicht bewohnt sind, trotzdem müssen auch diese Anlieger ihren Beitrag leisten, Herr Mohr berichtet von Diskussionen mit den Anliegern, er sei aber weiterhin um Klärung bemüht.
- Parkraumsituation Geiselbergstraße/Reiherbergstraße
Herr Heinzel schlägt die Aufstellung von Pollern vor.
- Gelenkbusse
Frau Krause bemerkt, dass die Situation an der Kreuzung In der Feldmark für Gelenkbusse sich nicht positiv geändert hat.
- Müllecke bei Familie Grabow
Frau Zech bittet Herrn Mohr etwas zu unternehmen, dass die Müllecke verschwindet.